

Gemeinde Dötlingen

Die Bürgermeisterin



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom

07.12.2021

AWiFi/002/2021

Beginn:	18:01 Uhr
Ende:	22:40 Uhr

Tagesordnung:

Top	Bezeichnung	Dr.-Nr.
1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
2.	Feststellung der Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.06.2021	
4.	Bericht der/des Ausschussvorsitzenden	
5.	Bericht der Bürgermeisterin	
6.	Aussprache zum Bericht der/des Ausschussvorsitzenden	
7.	Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin	
.	Einwohnerfragestunde	
8.	Kalkulation der Gebühren für die zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Dötlingen hier: Beschluss über die Grundlage für die kalkulatorischen Abschreibungen und über die Zinssätze für die kalkulatorische Verzinsung sowie Beschluss über die Satzung zur Erhebung von Abgaben für die zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung	2021/392
9.	Verbesserung der Lade-Infrastruktur in der Gemeinde Dötlingen	2021/368



	hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 23.06.2021; Beratung in der Sitzung des Arbeitskreises „Energieeffizientes Dötlingen“ (EED)	
10.	Ausstattung der Grundschulen mit einer Lüftungsunterstützung	2021/376
11.	Spielplatz Kindergarten Neerstedt hier: Öffentliche Widmung und Einfriedung	2021/386
12.	Kindertagesstätten in der Gemeinde Dötlingen hier: Beschaffung eines Bauwagens für den Waldkindergarten „Wurzelkinder“ in Dötlingen	2021/381
13.	Kinderbetreuung in der Gemeinde Dötlingen hier: Neubau einer mindestens zweigruppigen Kindertagesstätte	2021/379
14.	Haushaltsplanung der Gemeinde Dötlingen hier: Erarbeitung von Zielen und Kennzahlen gemäß § 21 Absatz 2 Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO)	2021/349
15.	Jahresabschluss 2021 hier: Hochrechnung des Jahresergebnisses	2021/350
16.	Hebesätze der Gemeinde Dötlingen hier: Information zur Sachlage	2021/396
17.	Haushalt 2022 hier: Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	2021/312
18.	Anfragen und Anregungen	
.	Einwohnerfragestunde	

Teilnehmer:**Anwesend:****Mitglieder:**

Frau Elke Lorenz

Herr Claus Plate

Frau Gabriele Roggenthien

Frau Anke Spille



Frau Beate Wilke

von der Verwaltung:

Frau Antje Oltmanns

Bürgermeisterin

Frau Katrin Albertus-Hirschfeld

Herr Uwe Kläner

Frau Kristina Büscher

Protokollführerin:

Frau Connie Becker

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender (AV) Plate eröffnet die Sitzung, er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen beschlussfähig ist.

Zu TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um die Dr.-Nr. 2021/376 ergänzt und als TOP 10 aufgenommen.

AV Plate lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen, die einstimmig genehmigt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0



Zu TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.06.2021

AV Plate lässt über die Niederschrift des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 17.06.2021 abstimmen. Die Niederschrift wird mit 3-Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 3 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Zu TOP 4 Bericht der/des Ausschussvorsitzenden

AV Plate gibt einen Bericht ab.

Er macht deutlich, dass im Rahmen der Neubesetzung der Ausschüsse auch neue Themen betrachtet wurden. Unter anderem:

- Älter werden in der Gemeinde,
- Kindertagesstätten,
- Ausschuss für Infrastruktur und Energie statt Bau-, Straßen- und Verkehrsausschuss, um den Fokus auf die gesamte Infrastruktur zu lenken.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen soll mutig handeln und die Haushaltsansätze aktiv hinterfragen.

Ausschussmitglied (AM) AM Spille ist im nicht öffentlichen Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 11.11.2021 zur stellvertretenden Ausschussvorsitzenden gewählt worden. Mit Jens Schachtschneider hat der Ausschuss erneut einen Einwohner aus dem Mittelstand als hinzugewähltes Mitglied gewinnen können.

Insbesondere die Wirtschaft soll in den Fokus genommen werden, daher nun die Bezeichnung „Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen“ statt „Finanz- und Wirtschaftsausschuss“.



Aussprache zu TOP 4

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen von AV Plate zur Kenntnis.

Zu TOP 5 Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Antje Oltmanns berichtet über den aktuellen Sachstand zur Abarbeitung der Jahresabschlüsse.

1. Jahresabschluss 2010

Der Jahresabschluss 2010 wurde am 25.06.2020 durch den Rat der Gemeinde Dötlingen beschlossen.

2. Jahresabschluss 2011

Der Jahresabschluss 2011 wurde am 15.07.2021 durch den Rat der Gemeinde Dötlingen beschlossen.

3. Jahresabschluss 2012

Der Jahresabschluss 2012 wurde am 10.06.2021 dem Rechnungsprüfungsamt im Gespräch zum Jahresabschluss 2011 übergeben.

4. Jahresabschluss 2013 ff.

Es sind grundsätzliche Weichenstellungen in verschiedenen Bereichen erfolgt. In Teilbereichen wurden auch schon Arbeiten parallel zu den bisherigen Jahresabschlüssen vorgenommen. Die Anlagenbuchhaltung ist derzeit noch in Bearbeitung, dementsprechend fehlen auch noch die Afa-Läufe. Die restlichen Bereiche sind in unterschiedlichen „Reifegraden“ in Bearbeitung.

Aussprache zu TOP 5



AM Lorenz fragt nach einem Zeitplan für die Abarbeitung der Jahresabschlüsse.

Die Allgemeine Stellvertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld erklärt, dass die Ergebnisse im Grunde bereits berechnet sind und „nur noch in Form gegossen“ werden müssen. Bei der Erstellung des 1. Jahresabschlusses wurde die Gemeinde Dötlingen durch ein externes Unternehmen unterstützt. Auf dieser Grundlage wurden/werden die weiteren Jahresabschlüsse selbst erstellt.

Die Jahresabschlüsse müssen bis spätestens 2026 aufgeholt worden sein, da dann eine Umstellung der Finanzsoftware ansteht. Darüber hinaus ist die Abarbeitung auch für die Vorlage der Haushalte bei der Kommunalaufsicht von großer Bedeutung. In der Vergangenheit wurden aber auch die berechneten Jahresergebnisse akzeptiert.

AM Lorenz hinterfragt, was genau die Anlagenbuchhaltung sei und wie sich diese auswirkt.

Die Allgemeine Stellvertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld erläutert, dass es sich hierbei um die „Abrechnung der Investitionsmaßnahmen“ handelt. Durch diese ergeben sich Abschreibungen und Sonderposten. Die Abschreibungen und Sonderposten werden entsprechend der Haushaltsplanung im Bereich der Investitionen angesetzt und zu jedem Haushalt neu berechnet. Die Abrechnung der Investitionsmaßnahmen an die Anlagenbuchhaltung führt im gesamten Haus zu großem Aufwand.

Zu TOP 6 Aussprache zum Bericht der/des Ausschussvorsitzenden

Eine Aussprache findet statt (vgl. TOP 4).

Zu TOP 7 Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin



Eine Aussprache findet statt (vgl. TOP 5).

Zu TOP Einwohnerfragestunde

AV Plate unterbricht die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen für eine Einwohnerfragestunde um 18:15 Uhr.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Sodann eröffnet AV Plate erneut die Sitzung Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen um 18:15 Uhr.

**Zu TOP 8 Kalkulation der Gebühren für die zentrale und dezentrale
Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Dötlingen
hier: Beschluss über die Grundlage für die kalkulatorischen
Abschreibungen und über die Zinssätze für die kalkulatorische
Verzinsung sowie Beschluss über die Satzung zur Erhebung von
Abgaben für die zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung
Vorlage: 2021/392**

AV Plate übergibt das Wort an die Allgemeine Stellvertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld.

Die Allgemeine Stellvertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld leitet in das Thema ein und verweist auf die Ausführungen im nicht öffentlichen Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 11.11.2021. Im Anschluss werden die durchschnittlichen Kosten je Haushalt anhand einer Power-Point-Präsentation erläutert. In diesem Zusammenhang erläutert die Allgemeine Stellvertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld, dass es bei der dezentralen Abwassergebühr keine Unterscheidung bei den kalkulatorischen Abschreibungen gibt, da es sich



hierbei nicht um Eigentum der Gemeinde handelt. Die Präsentation wird als **Anlage** zum Protokoll zur Verfügung gestellt.

AV Plate merkt an, dass auch andere Kommunen des Landkreises Oldenburgs ihre Kalkulationen von der Firma Comuna machen lassen.

AM Spille führt aus, dass nun mit den realen Kosten gerechnet werden soll, ein Anstieg der Gebühren ist somit unumgänglich. Dennoch ist durch die jährliche Nachkalkulation eine Änderung nach oben bzw. unten jederzeit möglich. Darüber hinaus wurden die Kleinkläranlagen bisher nicht gesondert berücksichtigt, sodass hier die Erhöhung durchaus gerechtfertigt ist.

AM Roggenthien schließt sich den Ausführungen von AM Spille an, gibt allerdings zu bedenken, dass aktuell allgemein alles teurer wird, wie bspw. Strom und Gas, und dies eine weitere Belastung für die Bürger darstellt, obwohl die Bürger in den Vorjahren auch Geld gespart haben.

AM Lorenz folgt den Ausführungen von AM Spille und findet es wichtig und notwendig den Wiederbeschaffungszeitwert und die vorgeschlagenen kalkulatorischen Zinsen anzuwenden. Sie hinterfragt den Einfluss des A1-Gewerbeparks Wildeshausen-Nord auf die Gebühren.

Bürgermeisterin Oltmanns berichtet, dass für die Gewerbebetriebe zunächst Durchschnittssätze als Grundlage für die Berechnung angenommen werden, später dann die realistischen/tatsächlichen Werte maßgebend seien.

AV Plate erklärt, dass die Kosten durch die Anwendung des Wiederbeschaffungszeitwertes von den aktuellen Verbrauchern getragen werden.

Sodann lässt AV Plate über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird mit 5-Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

„Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt:



Der Verwaltungsausschuss empfiehlt:

Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

- 1. Die Anwendung des Wiederbeschaffungszeitwertes zur Berechnung der kalkulatorischen Abschreibungen,**
- 2. den kalkulatorischen Zinssatz für die Verzinsung des Anlagekapitals für das Jahr 2018 i. H. v. 1,58 %, für das Jahr 2019 i. H. v. 1,21 %, für das Jahr 2020 i. H. v. 0,95 %, für das Jahr 2021 0,61 % und für das Jahr 2022 i. H. v. 0,41 %**
und
- 3. die „8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Abwasserbeseitigung (Schmutzwasser) in der Gemeinde Dötlingen“ (Abwasserbeseitigungsabgabensatzung) sowie die „3. Satzung zur Änderung der Satzung über Gebühren für die Beseitigung von Abwasser und Fäkalschlamm aus Grundstücksentwässerungsanlagen (Gebührensatzung für Grundstücksentwässerungsanlagen) vom 15.12.1994“ in der jeweils als Anlage beigefügten Fassung. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.“**

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu TOP 9 Verbesserung der Lade-Infrastruktur in der Gemeinde Dötlingen
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 23.06.2021; Beratung in der
Sitzung des Arbeitskreises „Energieeffizientes Dötlingen“ (EED)
Vorlage: 2021/368**

AV Plate übergibt das Wort an AM Wilke. Diese erläutert den Antrag und leitet in das Thema ein.

Sie berichtet, dass im Ausschuss für Infrastruktur und Energie am 25.11.2021 dem Beschlussvorschlag gefolgt und die Testphase für die 2. Wallbox beim Rathaus für 6 Monate



empfohlen wurde. In der Zukunft ist dann die Entwicklung zu betrachten, ob sich ggf. Alternativen zur Antriebsart „Elektro“ durchsetzen.

AM Roggenthien berichtet, dass dieses Thema intensiv im AK „Energieeffizientes Dötlingen (EED)“ erörtert wurde und die EWE dort das Contracting-Modell vorgestellt hat. Sie gibt den Hinweis, dass durch Anpassung der Förderprogramme die Förderungen ggf. noch günstiger für die Gemeinde werden könnten.

AL Kläner bestätigt, dass bei den Förderprogrammen Änderungen zu erwarten sind und die entsprechende Beurteilung und Klärung der Förderung durch die Verwaltung erfolgt.

Die Allgemeine Stellvertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld informiert zu Punkt 2. des Beschlussvorschlages, dass aufgrund der Änderungen im Umsatzsteuergesetz die Gemeinde ab dem 01.01.2023 umsatzsteuerpflichtig und daher die öffentliche Nutzung der Ladesäule ebenfalls umsatzsteuerpflichtig wird.

AM Lorenz spricht sich für einen weiteren Ladestandort als „Start“ aus und auch für die 6-monatige Testphase. Darüber hinaus sollen auch die Gewerbetreibenden in Neerstedt und Aschenstedt tätig werden. Der Standort in Brettorf beim „Haus der Vereine“ wird bevorzugt.

AM Spille gibt zu bedenken, dass die Ladezeiten derzeit noch recht lang sind, sich dies aber mit der technischen Entwicklung ändern könnte. Die Ladesäulen sollten somit, wenn möglich immer auf dem neuesten Stand sein.

AL Kläner erläutert, dass man sich aus diesem Grund für das Contracting-Modell entschieden habe.

AM Wilke bittet darum, dass die Vertragsgestaltung entsprechend zu prüfen sei und um Klärung, ob ggf. auch eine vorzeitige Beendigung der Laufzeit zur Absicherung mit aufgenommen werden kann, falls die Ladepunkte nicht in Anspruch genommen werden sollten.



AV Plate berichtet, dass es sich hierbei lediglich um einen „Startschuss“ handelt. Das Ziel ist der Aufbau einer flächendeckenden Infrastruktur. Er stimmt seinen Vorrednerinnen zu, dass die Vertragsgestaltung nicht starr gehalten werden sollte, sondern die Entwicklung der Technik abbilden soll.

Sodann lässt AV Plate über den Beschlussvorschlag abstimmen, dieser wird einstimmig mit 5-Ja-Stimmen angenommen.

„Der Ausschuss für Infrastruktur und Energie empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

- 1. Das E-Ladestationsangebot in der Gemeinde Dötlingen wird im Rahmen eines Contracting-Modells der EWE Go erweitert. Als Standort wird die Feuerwehr oder Grundschule oder Kindergarten oder Sporthalle/Turnhalle in einem der Ortsteile Neerstedt, Dötlingen oder Brettorf vorgeschlagen.**
- 2. Die 2. Wallbox beim Rathaus wird versuchshalber für die Öffentlichkeit für einen Zeitraum von 6 Monaten freigegeben. Im Anschluss hieran ist die Angelegenheit erneut, insbesondere unter Beachtung steuerlicher Aspekte, zur Beratung vorzulegen.“**

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 10 Ausstattung der Grundschulen mit einer Lüftungsunterstützung

Vorlage: 2021/376

AV Plate übergibt das Wort an AM Wilke. Sie erläutert den Antrag der CDU-Fraktion, die Grundschulen mit einer Lüftungsunterstützung auszustatten.

Im nicht öffentlichen Teil des Ausschusses für Infrastruktur und Energie am 25.11.2021 wurden die verschiedenen Modelle und Möglichkeiten durch einen Vertreter der Fa. Funke vorgestellt. AM Wilke sieht in der Anschaffung nicht nur einen Nutzen in Bezug auf Corona, sondern auch



eine langfristige Verbesserung der Raumluft und die dadurch steigende Konzentrationsfähigkeit der Schüler. Es handelt sich zwar um hohe Kosten, die Schüler sollten dies aber „Wert“ sein.

AL Kläner erläutert anhand **der anliegenden Präsentation** der Fa. Funke die verschiedenen Lüftungssysteme und die entsprechenden Kosten je System.

Die Allgemeine Stellvertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld weist darauf hin, dass der abgebildete Ablaufplan ggf. so nicht zum Tragen kommen kann, da über die Mittel im Haushalt 2022 während der vorläufigen Haushaltsführung bis zum Ende der Auslegung des Haushaltes nicht verfügt werden kann. Die einzige Möglichkeit den Ablaufplan einzuhalten, wäre die Planungskosten bereits im Jahr 2021 als außerplanmäßigen Bedarf zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus ist noch zu klären, in welcher Weise die Mittel aus Sicht des Fördergebers zur Verfügung stehen müssen. Ggf. ist es dann erforderlich die gesamten Kosten bereits im Jahr 2021 bereitzustellen. Für eine entsprechende außerplanmäßige Ausgabe ist derzeit noch keine Deckungsmöglichkeit bekannt.

AL Kläner zeigt die Gesamtkosten je Schule auf:

Grundschule Neerstedt:

14 Klassen- und Fachräume

+ 4 Räume der Sprachförderschule

Grundschule Dötlingen:

9 Klassen- und Fachräume

Die Kosten je Standgerät liegen bei 19.793,00 € brutto + 10 % Reserve für Kostensteigerungen, somit rund 21.500,00 €.

Für die Grundschule Neerstedt ergeben sich somit 301.000,00 €, für die Sprachheilschule 86.000,00 € und für die Grundschule Dötlingen kämen noch weitere 193.500,00 € hinzu, wobei



die Kosten für die Sprachheilschule durch den Landkreis getragen würden. Abzüglich der Fördersumme von voraussichtlich 70 % ergibt sich ein Eigenanteil für die Gemeinde Dötlingen i. H. v. 148.300,00 €. Hinzu kommen hier noch ca. 20 % an Planungs- und Nebenkosten, sodass sich der Eigenanteil auf rund 178.300,00 € erhöht.

AM Roggenthien gibt bei den verschiedenen Konzepten zu bedenken, dass bei Geräten in den Räumen die Gefahr groß ist, dass die Lehrer durch den direkten Zugriff auf die Geräte aufgrund der Lautstärke diese ggf. abstellen könnten. Eine zentrale Anlage würde dies verhindern.

Die Allgemeine Stellvertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld berichtet, dass bei einem Besuch der Grundschule Dötlingen im Juli 2021 zusammen mit der FDP auch dieses Thema besprochen wurde und von Seiten der Schule die Aussage getroffen wurde, dass es sich, wenn, dann um leise Geräte handeln müsse. Die Lautstärke ist jedoch eine rein subjektive Wahrnehmung.

AL Kläner äußert, dass aus diesem Grund die Verwaltung eher zurückhaltend handelt. Eine gewisse Lärmkulisse wird immer vorhanden sein und es ist dann ein „Vorleben“ durch die Schulleitungen erforderlich.

AM Spille berichtet, dass es sich um eine Anschaffung im Sinne der Eltern und Kinder handelt.

AM Wilke gibt zu bedenken, dass es sich bei dem Klassenräumen auch um den Arbeitsplatz der Lehrer handelt und die Schulen bzw. Lehrer unbedingt bei der Auswahl der Geräte mit „ins Boot“ geholt werden müssen.

AM Lorenz stimmt AM Wilke zu und schlägt vor, ggf. Geräte in einer anderen Schule anzuschauen. Auch sie sieht die Anschaffung unabhängig von Corona sinnvoll.

Bürgermeisterin Oltmanns gibt zu bedenken, dass die hohen Kosten und der hohe Verwaltungsaufwand, gerade durch die Stellung des Förderantrages bis zum 31.12.2021, sowie



durch die lange Umsetzungsdauer voraussichtlich keine Hilfe in Bezug auf die Corona-Pandemie entstehen wird. Weiterhin äußert sie Bedenken in Bezug auf die „Ausübung von Zwang“ auf die Lehrer zur Nutzung der Anlagen.

AV Plate erklärt, dass es sich zwar um eine Forderung der Eltern aufgrund von Corona handelt, aber auch ein langfristiger Nutzen gegeben ist. Die Entwicklung des Konzeptes ist in Zusammenarbeit mit den Lehrern vorzunehmen.

AL Kläner bittet darum auch die Kosten für Wartung und Instandsetzung nicht außer Acht zu lassen.

AV Plate hinterfragt, ob ein Zusammenschluss mit anderen Kommunen diesbezüglich in Betracht gezogen wurde.

Laut Bürgermeisterin Oltmanns wird das Thema Lüftungsanlagen zwar nahezu überall beraten. Allerdings werden auch Kommunen mit besserer Haushaltssituation ein entsprechendes Konzept nicht umsetzen.

AL Kläner berichtet hierzu, dass zum einen derzeit kaum Ingenieurbüros Kapazitäten frei haben und die Zusammenarbeit nur bedingt sinnvoll ist, da jede Schule individuell betrachtet werden muss.

Die Allgemeine Stellvertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld erklärt, dass die Lüftungsgeräte nur bedingt zur Verbesserung der Situation in Bezug auf Corona führen würden, da die jeweiligen Hygienekonzepte die Lüftung vorsehen und somit trotzdem gelüftet werden müsste.

AM Roggenthien schlägt vor, den Förderantrag noch in 2021 zu stellen und die Konzeptentwicklung zusammen mit den Schulen vorzunehmen.



AM Lorenz schließt sich dem grundsätzlich an, möchte von der Umsetzung jedoch absehen, sofern die natürliche Lüftung dennoch notwendig sein sollte.

Es sollen weitere Beratungen in den Fraktionen stattfinden.

Daraufhin lässt AV Plate über den erarbeiteten Beschlussvorschlag abstimmen, der allseits Zustimmung findet.

Der Beschluss wird einstimmig mit 5 Ja-Stimmen angenommen.

„Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt:

„Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Sitzung des Gemeinderates zu prüfen, ob die Planung und Antragstellung für die Fördermittel noch in diesem Jahr umsetzbar ist. In diesem Zuge werden dann die Haushaltsmittel außerplanmäßig bereitgestellt.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 11 Spielplatz Kindergarten Neerstedt
hier: Öffentliche Widmung und Einfriedung
Vorlage: 2021/386

AV Plate erteilt AM Lorenz das Wort. Diese erläutert den Antrag der SPD.



AM Wilke schlägt vor, die Zaunanlage nicht nur im Bereich der Notausfahrt zu erneuern, sondern die gesamte Zaunanlage zu betrachten.

AL Kläner erklärt, dass der Zaun an allen Seiten bereits eine Höhe von 1,20 m hat, außer an der Seite zur Grundschule.

Bürgermeisterin Oltmanns ergänzt hierzu, dass es sich um eine lange Zaunstrecke handelt und somit erhebliche Kosten hervorrufen würde.

AM Spille hält die Überarbeitung der Zaunanlage im Bereich der Notausfahrt in Anbetracht der angespannten Haushaltslage für einen guten Kompromiss.

Sodann lässt AV Plate über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Dieser wird einstimmig mit 5 Ja-Stimmen angenommen.

„Der Ausschuss für Bildung und Erziehung empfiehlt:

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

- 1. Der Spielplatz beim Kindergarten in Neerstedt kann auch weiterhin ganzjährig als öffentlicher Spielplatz genutzt werden.**
- 2. Die Zaunanlage im Bereich der Notausfahrt Höhe Grundschule ist zu überarbeiten.“**

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 12 Kindertagesstätten in der Gemeinde Dötlingen

hier: Beschaffung eines Bauwagens für den Waldkindergarten

„Wurzelkinder“ in Dötlingen

Vorlage: 2021/381



AV Plate führt in die Thematik ein und befragt die Ausschussmitglieder nach Anmerkungen.

AM Spille äußert den Wunsch zur Korrektur der Summe. Bei der Einrichtung des Waldkindergartens ist bewusst auf den Bauwagen verzichtet worden, da geeignete Räume vorhanden sind.

AM Roggenthien kann die Bedenken von AM Spille nachvollziehen, findet aber auch die Argumentation im Ausschuss für Bildung und Erziehung nachvollziehbar, zumal es eine Zuwendung durch die Elternschaft geben soll.

AM Lorenz sieht die hohen Kosten grundsätzlich auch kritisch, gibt aber zu bedenken, dass die Aufsichtspflicht auch sichergestellt sein muss.

AM Wilke schlägt eine Deckelung des Eigenanteils der Gemeinde auf 5.000,00 € vor.

Die Allgemeine Stellvertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld berichtet, dass ein Vorort-Termin beim Waldkindergarten ergeben hat, dass ein Bauwagen unter konzeptionellen Gesichtspunkten empfehlenswert ist.

AV Plate spricht sich ebenfalls für eine Deckelung des Gemeindeanteils aus.

Sodann lässt AV Plate über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Beschlussvorschlag wird mit 3 Ja-Stimmen und 2-Nein-Stimmen angenommen.

„Der Ausschuss für Bildung und Erziehung empfiehlt:

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:



~~Die Verwaltung wird beauftragt, einen Bauwagen zu einem Preis i. H. v. maximal 25.000,00 € für den Waldkindergarten „Wurzelkinder“ in Dötlingen zu beschaffen.~~

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Bauwagen mit einem Eigenanteil der Gemeinde in Höhe von höchstens 5.000,00 € für den Waldkindergarten „Wurzelzwerge“ in Dötlingen zu beschaffen.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 3 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 13 Kinderbetreuung in der Gemeinde Dötlingen
hier: Neubau einer mindestens zweigruppigen Kindertagesstätte
Vorlage: 2021/379

AV Plate übergibt das Wort an die Allgemeine Stellvertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld.

Sie berichtet von den Beratungen im Ausschuss für Bildung und Erziehung und trägt den dort gefassten Beschluss vor:

„Der Ausschuss für Bildung und Erziehung empfiehlt:

Für die Errichtung einer Kindertagesstätte in Neerstedt wird im Investitionsprogramm des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2022 ein Betrag i. H. v. 3,63 Mio. € bereitgestellt. Der Betrag wird mit einem Sperrvermerk versehen. Entsprechende Förderanträge sind zu stellen. Die Verwaltung wird beauftragt die Vor- und Nachteile einer kommunalen und einer externen Trägerschaft sowie Investorenbeteiligungen zu ermitteln und der Politik vorzustellen.“

AV Plate hinterfragt, ob eine Deckungsmöglichkeit der Kosten über Wohnungen oberhalb der KiTa besteht. In Vechta wurde ein solches Projekt umgesetzt.



AL Kläner erklärt, dass es sich baurechtlich um eine Gemeinbedarfsfläche handelt, bei der grundsätzlich Wohnungen denkbar sind, jedoch kein allgemeines Wohnen. Hierfür müsste der Bebauungsplan entsprechend geändert werden.

AV Plate ergänzt, dass die Variante mit Wohnungen die Attraktivität für mögliche Investoren erhöhen würde.

AM Spille möchte wissen, ob für den Neubau eine eingeschossige oder mehrgeschossige Bauweise vorgesehen wird.

AL Kläner und die Allgemeine Stellvertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld führen aus, dass die Planungen noch nicht soweit abgeschlossen sind, aber bezüglich der Standortermittlung von einer eingeschossigen Bauweise ausgegangen wurde. Somit wäre auch die Idee bezüglich der Wohnungen oberhalb der Kindertageseinrichtung denkbar.

Weiterhin berichtet die Allgemeine Stellvertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld, dass bereits 2019 ein Förderantrag beim Land abgegeben wurde. Um die Fördermittel abrufen zu können, muss der Neubau bis zum 30.06.2023 fertiggestellt sein. Mit der neuen Einrichtung soll darüber hinaus eine Vorbereitung auf verschiedene Gegebenheiten erfolgen. Neben den Gruppen „Kleeblatt“ in Brettorf und „Schatzkiste“ in Neerstedt soll auch die Kleingruppe des Kindergartens Neerstedt im Neubau untergebracht werden. Der Landkreis hat den Hinweis gegeben, dass auch im Bereich der integrativen Gruppen Aufstockungsbedarf bei der Gemeinde Dötlingen besteht, sodass die Kleingruppe dann in eine I-Gruppe umgewandelt werden könnte. Zudem bietet der Neubau dann noch Platz für eine Krippengruppe und eine Hortgruppe.

Sodann lässt AV Plate über den Beschlussvorschlag gemäß Empfehlung des Ausschusses für Bildung und Erziehung abstimmen.

„Der Ausschuss für Bildung und Erziehung empfiehlt:



Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

~~Für die Errichtung einer fünfgruppigen Kindertagesstätte am Standort Nr. 1 (Fläche zwischen Kindertagesstätte Neerstedt und Tennisplätzen des TV Neerstedt) wird im Investitionsprogramm des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2022 ein Betrag i. H. v. 3.628.625 € bereitgestellt. Die Maßnahmen zur Errichtung dieser Kindertagesstätte werden initiiert.~~

Für die Errichtung einer Kindertagesstätte in Neerstedt wird im Investitionsprogramm des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2022 ein Betrag i. H. v. 3,63 Mio. € bereitgestellt. Der Betrag wird mit einem Sperrvermerk versehen.

Entsprechende Förderanträge sind zu stellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Vor- und Nachteile einer kommunalen und einer externen Trägerschaft sowie Investorenbeteiligungen zu ermitteln und der Politik vorzustellen.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 14 Haushaltsplanung der Gemeinde Dötlingen

hier: Erarbeitung von Zielen und Kennzahlen gemäß § 21 Absatz 2

Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO)

Vorlage: 2021/349



AV Plate übergibt das Wort an die Allgemeine Stellvertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld. Sie verweist auf die Ausführungen im nicht öffentlichen Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 11.11.2021 und berichtet, dass die eingestellten 100.000 € über die Veränderungsliste vom P1.5.511000 – Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen- zum P1.1.111001 – Gemeindeorgane- umgeplant werden. Die Mittel sind nicht nur für die Moderation, sondern dienen auch der Handlungsfähigkeit nach Erarbeitung der Ziele und Kennzahlen.

Es wird besprochen, dass die Erarbeitung von Zielen höchste Zeit wird und angegangen werden soll.

Sodann lässt AV Plate über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Beschlussvorschlag wird mit 5 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

„Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt:

Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

Die benötigten Mittel für eine Moderation des Prozesses zur Definition von Zielen in den Haushalt 2022 über die Veränderungsliste einzustellen.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 15 Jahresabschluss 2021

hier: Hochrechnung des Jahresergebnisses

Vorlage: 2021/350



AV Plate übergibt das Wort an die Allgemeine Stellvertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld.

Sie berichtet, dass keine aktualisierte Hochrechnung vorgenommen werden konnte und zurzeit weiterhin einen Fehlbetrag i. H. v. 859.777,00 € ausweist. Durch die Abrechnung der Finanzhilfe für die Kindergartenjahre 2019/2020, 2020/2021 und Anpassung der Beträge für 2021/2022 kann voraussichtlich mit einer Verbesserung des Fehlbetrages um 400.000,00 € gerechnet werden. Darüber hinaus werden die Werte für Abschreibungen und Sonderposten aktuell neu berechnet. Die neuen Werte sollen zum Verwaltungsausschuss am 09.12.2021 präsentiert werden.

AM Roggenthien hinterfragt die Entwicklung der Personalkostenzuschüsse des Landes im Rahmen der Beitragsfreiheit in den Kindergärten. Hier war ursprünglich von einer regelmäßigen Steigerung bis zunächst 58 % die Rede, die zu einem späteren Zeitpunkt überprüft werden sollte.

Die Allgemeine Stellvertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld berichtet, dass der Prozentsatz aktuell eingefroren wurde und die 58 % noch nicht erreicht wurden. Der Niedersächsische Städte- und Gemeindebund hat eine Erhebung über die Auswirkungen der Beitragsfreiheit durchgeführt. Hierbei wurde festgestellt, dass es „Gewinner“ und „Verlierer“ gibt. Konsequenzen in Bezug auf die Personalkostenzuschüsse sind daraus nicht gezogen worden.

AV Plate möchte wissen, ob sich bei den Aufwendungen noch Änderungen ergeben haben.

Die Allgemeine Stellvertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld erklärt, dass Verbesserungen für das Ergebnis durchaus noch möglich sind, diese aber ggf. das Jahr 2022 durch Haushaltsreste für schon vergebene aber bisher nicht ausgeführte Aufträge belasten.

AV Plate weist darauf hin, dass grundsätzlich bei der Haushaltsplanung die Realisierbarkeit geprüft und beachtet werden soll.

Sodann lässt AV Plate über den Beschlussvorschlag abstimmen.



Der Beschlussvorschlag wird mit 5-Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

„Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen

Der Verwaltungsausschuss.....

Der Rat der Gemeinde Dötlingen.....

nimmt die Ausführungen zum voraussichtlichen Jahresabschluss für das Rechnungsjahr 2021 zur Kenntnis.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 16 Hebesätze der Gemeinde Dötlingen

hier: Information zur Sachlage

Vorlage: 2021/396

AV Plate übergibt das Wort an Bürgermeisterin Oltmanns.

Bürgermeisterin Oltmanns erklärt, dass mit dieser Sitzungsvorlage darauf hingewiesen werden soll, dass die Gemeinde unter Anwendung der aktuellen Hebesätze bei der Berechnung des Finanzausgleichs belastet wurde und sich dies negativ auswirke.

AM Spille führt an, dass eine Erhöhung der Hebesätze sinnvoll ist, da die Belastung je Haushalt nur gering ist.

Mitarbeiterin Connie Becker erläutert, dass das Landesamt für Statistik zur Berechnung des Finanzausgleiches die Durchschnitts-Hebesätze aller Kommunen in Niedersachsen heranzieht. Hierbei wird unterschieden in Kommunen mit mehr als 100.000 Einwohnern und weniger als



100.000 Einwohnern. Die Durchschnittswerte bei den Kommunen mit weniger als 100.000 Einwohnern liegen mit Stand von 2020 als Grundlage für den Finanzausgleich 2022 bei:

391 v. H. für die Grundsteuer A,

414 v. H. für die Grundsteuer B und

390 v. H. für die Gewerbesteuer.

Unter Anwendung des Niedersächsischen Finanzausgleichsgesetzes werden hiervon 90 v. H. der vorgenannten Werte als nivellierende Hebesätze für die Berechnung des Finanzausgleiches angesetzt. Für den Finanzausgleich 2022 also:

352 v. H. bei der Grundsteuer A,

373 v. H. bei der Grundsteuer B und

351 v. H. bei der Gewerbesteuer.

AM Roggenthien schlägt vor, den Sachverhalt in den Fraktionen zu beraten.

AV Plate gibt zu bedenken, dass durch die Kalkulation der Abwassergebühren bereits höhere Kosten auf die Bürger zu kommen und eine Anpassung der Hebesätze nicht zusätzlich belasten sollte.

AM Lorenz stimmt den Vorrednern zu und spricht sich auch für eine Beratung in den Fraktionen aus.



Die Allgemeine Stellvertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld weist darauf hin, dass ein Beschluss möglichst noch in diesem Jahr erfolgen sollte, da Anfang 2022 die Jahresveranlagungen vorgenommen werden.

AM Roggenthien schließt sich den Ausführungen von AV Plate an, dass aufgrund der allgemein steigenden Kosten für die Bürger neben der Abwassergebühren nicht auch noch die Grundsteuern angehoben werden sollten.

Sodann lässt AV Plate über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Beschlussvorschlag wird mit 5-Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

„Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen

Der Verwaltungsausschuss.....

Der Rat der Gemeinde Dötlingen.....

nimmt die Ausführungen zu den Hebesätzen zur Kenntnis und berät eine mögliche Änderung der Hebesätze in den Fraktionen bis zur Sitzung des Verwaltungsausschusses am 09.12.2021.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 17 Haushalt 2022

hier: Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen

Vorlage: 2021/312



AV Plate gibt das Wort an die Allgemeine Stellvertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld.

Die Allgemeine Stellvertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld berichtet, dass unter Einbeziehung der Beratungsergebnisse des Ausschusses für Bildung und Erziehung der Ergebnishaushalt einen Fehlbedarf in Höhe von 3.159.976,44 € ausweist.

Die Präsentation des Haushaltes mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation wird nicht gewünscht.

AM Lorenz beantragt die Aufnahme der Anträge des TV Dötlingen in den Haushalt.

Bürgermeisterin Oltmanns erklärt, dass sich die Verwaltung bereits mit der Umsetzung und der Bearbeitung der geforderten Maßnahmen beschäftigt habe. Hier sei es zu Überschneidungen zwischen der Angebotseinholung durch die Verwaltung und die Antragsstellung durch den TV Dötlingen gekommen. Außerdem seien die Fliesenarbeiten bereits durchgeführt worden. Auch wurde die Maßnahme „Ballfangzaun“ betrachtet, jedoch die Dringlichkeit bisher nicht gesehen.

AV Plate bittet die Verwaltung ein Klärungsgespräch mit dem Vorstand des TV Dötlingen zu führen.

AM Spille führt an, dass jegliche notwendigen Reparaturen entsprechend durchgeführt werden.

AL Kläner bestätigt dies und berichtet darüber hinaus, dass in einem Rhythmus von 3 Jahren die Gebäudebegehung zusammen mit den jeweiligen Nutzern durchgeführt wird.

AM Lorenz erklärt sich mit dem Auftrag des Ausschusses an die Verwaltung, ein entsprechendes Gespräch mit dem Vorstand des TV Dötlingen zu führen, einverstanden.



Sodann werden die einzelnen in der Sitzungsvorlage aufgeführten Punkte zum Ergebnis- und Finanzhaushalt beraten.

Ergebnishaushalt:

Beratung zu:

P1.2.211000.010 – Grundschule Dötlingen

AV Plate hinterfragt die Notwendigkeit und die Realisierbarkeit der in der Bemerkungsspalte der Erfassungsdatei aufgeführten Punkte am Beispiel des Teiches.

AL Kläner erklärt, dass der Teich aktuell aufgrund der defekten Teichfolie nicht nutzbar ist. Sollte die Teichfolie nicht getauscht werden, so wäre die Alternative: kein Teich.

Die Allgemeine Stellvertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld gibt zu bedenken, dass beide Grundschulen der Gemeinde Dötlingen „Umweltschulen“ sind und somit auch der pädagogische Ansatz nicht außer Acht gelassen werden sollte.

Die Änderungen zu den folgenden Produkten werden entsprechend der Darstellung in der Sitzungsvorlage zur Dr.-Nr.: 2021/312 in die Veränderungsliste aufgenommen:

P1.1.111005 – Grundstücks- und Gebäudemanagement

P1.2.211000.010 – Grundschule Dötlingen

P1.3.362000 – Jugendarbeit

P1.3.365000.020 – Kindergarten Neerstedt

P1.3.365000.042 – Kindergarten Brettorf II („Kleeblatt“)

P1.3.365000.090 – Kindergarten Neerstedt II („Schatzkiste“)

P1.3.365000.100 – Waldkindergarten

P1.4.424000.010 – Sportstätten



P1.4.424000.020 – Sporthalle Brettorf

P1.4.424000.030 – Sporthalle Neerstedt

P1.5.551000 – Öffentlichen Grün/Landschaftsbau

P1.5.573001 – Bauhof

P1.6.611000 – Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen.

Finanzhaushalt:

11.000009 – Spielgeräte pauschal

AL Kläner erläutert hierzu folgendes:

Im Rahmen der Haushaltsplanung wurden bisher gemäß Beschluss pauschal 5.000,00 € für die investive Maßnahme „Erwerb Spielgeräte pauschal“ pro Jahr eingeplant (I-Element 11.000009.510).

In der Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Energie am 25.11.2021 kritisierten die Ausschussmitglieder das geringe Budget für den Erwerb neuer Spielgeräte und baten die Verwaltung, abgängige und zu ersetzende Spielgeräte aufzuzeigen.

Die Spielgeräte auf den gemeindeeigenen Spielplätzen der Gemeinde Dötlingen sind grundsätzlich älter, jedoch bespielbar. Dies wird auch durch die Dekra-Prüfung vom 14.10.2021 bestätigt. Zwar sind eine Vielzahl an Reparaturen vorzunehmen, jedoch ist lediglich nur ein Spielgerät abgängig, sodass sich eine Reparatur nicht mehr lohnen würde.

Bei dem abgängigen Spielgerät handelt es sich um die Turmkombination beim Kindergarten Dötlingen. Der Erwerb eines adäquaten Ersatzes würde mit geschätzten Kosten von ca. 20.000,00 € einschl. der Montagekosten einhergehen.



Die Kosten für das benötigte Spielgerät sind nicht bei „Spielgeräte pauschal“, sondern zur Liegenschaft „Kindergarten Dötlingen“ zu planen.

AM Roggenthien gibt zu bedenken, dass die Spielplätze der Gemeinde im Allgemeinen veraltet sind und derzeit ein Generationswechsel stattfindet. Sie schlägt vor die Kosten i. H. v. 8.500,00 € für die Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes im Rahmen der Erarbeitung von Zielen stattfinden zu lassen und den entsprechenden Ansatz dafür zu nutzen und somit die Mittel an dieser Stellen „einzusparen“ und für die Spielplätze zu nutzen.

Die Allgemeine Stellvertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld erklärt, dass es sich bei dem Ansatz für das Einzelhandelskonzept um einen Aufwand im Ergebnishaushalt handelt und bei dem Spielgerät um eine Investition im Finanzhaushalt. Ein direkter Zusammenhang bei der Verschiebung ist somit nicht vorhanden, allerdings wäre es dennoch eine „Liquiditätsverschiebung“ und grundsätzlich machbar. Es ist jedoch zu beachten, dass sich die Investition in Form von Abschreibungen auch im Ergebnishaushalt niederschlägt.

Der Ansatz für Spielgeräte pauschal soll bei 5.000,00 € belassen werden.

11.000042 – Reetdachsanieung

AM Wilke schlägt vor für den Zuschuss Reetdachsanieung 5.000,00 € über die Veränderungsliste aufzunehmen und dafür im Ergebnishaushalt den Ansatz für Blühstreifen von 10.000,00 € auf 5.000,00 € zu reduzieren.

AM Roggenthien hinterfragt wie der aktuelle Stand an Anträgen für den Zuschuss ist, da im letzten Jahr aufgrund von vorliegenden Anträgen der Ansatz in den Haushalt aufgenommen wurde.

Die Allgemeine Stellvertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld erklärt, dass aktuell keine Anträge vorliegen.



AM Roggenthien spricht sich für den Ansatz von 5.000,00 € bei der Reetdachsanierung aus, jedoch gegen die Reduzierung bei den „Blühstreifen“.

AV Plate unterstützt grundsätzlich den Vorschlag von AM Wilke, da es für Blühstreifen und ähnliche Maßnahmen derzeit einige Förderprogramme, u. a. vom Landkreis Oldenburg oder der BINGO-Stiftung, gibt.

AM Roggenthien gibt zu bedenken, dass es sich bei dem Ansatz i. H. v. 10.000,00 € nicht nur um Mittel für die Blühstreifen handelt, sondern den Haushaltsansatz für den Arbeitskreis „Artenvielfalt“ darstellt.

AV Plate schlägt vor, den Ansatz i. H. v. 10.000,00 € für Blühstreifen wie folgt aufzuteilen:

5.000,00 € Reetdachsanierung,

1.000,00 € Blühstreifen,

4.000,00 € Kunst und Kultur (Kulturbudget).

Gerade die Blühstreifen werden in anderen Kommunen durch Bürger und ortsansässige Firmen erstellt und gepflegt, sodass zusammen mit den aktuellen Förderprogrammen eine Reduzierung des Ansatzes der Gemeinde durchaus vertretbar sei.

AM Wilke unterstützt diesen Vorschlag.

AM Roggenthien zeigt sich verärgert darüber, dass dem Arbeitskreis die Mittel gestrichen werden sollen und sieht darin eine Missachtung derer, die sich im Arbeitskreis ehrenamtlich engagieren.

AV Plate fordert, dass die Arbeitskreise eigenverantwortlich und wirtschaftlich handeln und zu erreichende Ziele formulieren.

AM Lorenz schlägt vor, den Ansatz für die Blühstreifen auf 3.000,00 € statt 1.000,00 € zu reduzieren um ein weiteres Arbeiten zu ermöglichen. Der Restbetrag soll dem Kulturbudget zugeführt werden.



Der Reduzierung des Ansatzes für Blühstreifen von 10.000,00 € auf 3.000,00 € und der Erhöhung des Ansatzes für das Kulturbudgets um 2.000,00 € wird mit 4-Ja-Stimmen und einer Gegenstimme zugestimmt.

Die Aufnahme von 5.000,00 € für die Reetdachsanieierung über die Veränderungsliste wurde einstimmig beschlossen.

11.000xxx – ÖPNV Haltestelle Tannenweg

AM Spille hinterfragt, ob die Bushaltestelle eine entsprechende Beleuchtung erhält und in dem Zusammenhang, ob auch eine Beleuchtung der Bushaltstelle „Busch“ möglich ist.

AL Kläner berichtet, dass die beiden Bushaltstellen auch Beleuchtung bekommen bzw. schon jetzt Beleuchtung vorhanden ist. Bezüglich der Bushaltestelle „Busch“ erläutert er, dass dort offiziell – gemäß Umkreisberechnung des Landkreises – keine Schüler den Bus nutzen. Inoffiziell ist bekannt, dass 2 Schüler die Bushaltestelle nutzen. In den vergangenen Jahren wurde seitens der Verwaltung die Mindestanzahl von 3 Schülern für eine Beleuchtungsmaßnahme festgelegt. Eine Beleuchtung ist dort grundsätzlich möglich, aber mit Aufwand verbunden.

AM Spille bittet darum zu prüfen, ob auch die Beleuchtungsmaßnahme gefördert werden kann.

AM Roggenthien hinterfragt die Abgängigkeit der Bushaltestelle „Vossberg“.

AL Kläner erklärt, dass die Bushaltstelle grundsätzlich noch weiter genutzt werden könnte, die Maßnahme wurde jedoch anhand der Prioritätenlisten „Bushaltestellen“ ausgewählt.

Die Änderung wird über die Veränderungsliste aufgenommen.

11.000xxx – Erweiterung Schmutzwasserkanal Dötlingen



Die Änderung wird über die Veränderungsliste aufgenommen.

11.000xxx – Ausbau Zum Gradkamp

AV Plate erfragt, ob die Umsetzung des Ausbaus „Zum Gradkamp“ auch durch die Anwohner in Eigenleistung erfolgen kann.

AL Kläner gibt an, dass dies grundsätzlich möglich sei, hier aber vorab Gespräche mit den Anwohnern geführt werden müssten.

AV Plate hinterfragt mögliche Alternativen für das angedachte Schleppdach beim Bauhof.

AL Kläner berichtet, dass Sachgebietsleiterin –Bautechnik, Silke Eichhorn-Röpken, bereits zusammen mit dem Bauhofleiter nach Alternativen sucht, hier aber noch keine Ergebnisse vorliegen.

AV Plate macht dann den Vorschlag, dass der Ausbau „Zum Gradkamp“ nur durchgeführt wird, wenn sich die Anwohner bereit erklären, den Ausbau in Eigenleistung vorzunehmen bei Übernahme der Materialkosten durch die Gemeinde.

Es wird einstimmig mit 5-Ja-Stimmen beschlossen, die Maßnahme „Zum Gradkamp“ mit einem entsprechenden Sperrvermerk zu versehen.

AV Plate schlägt weiterhin vor, die Einsparung an Liquidität für den Spielturm beim Kindergarten in Dötlingen (20.000,00 €) und das Schleppdach des Bauhofes (25.000,00 €) zu nutzen.

Diesem Vorschlag wird mit 4-Ja-Stimmen und einer Enthaltung zugestimmt.



II.000289 – Zuschuss Schaffung bezahlbarer Wohnraum

AM Lorenz beantragt den Zuschuss „Schaffung bezahlbarer Wohnraum“ wieder in den Haushalt aufzunehmen. Die Richtlinie wird durch die SPD erstellt.

AM Wilke hält die Förderrichtlinie grundsätzlich für eine gute Idee, sieht aber in dem Haushaltsansatz von 25.000,00 € keinen Anreiz für Bürger, entsprechende Umbauten vorzunehmen. Eine Erhöhung des Ansatzes ist aufgrund der angespannten Haushalts- und Kassenlage nicht möglich.

AM Roggenthien führt aus, dass der Ansatz von 25.000,00 € seinerzeit als „Start“ gedacht war und ursprünglich 100.000,00 €/Jahr angesetzt werden sollten. Sie spricht sich dafür aus, die Mittel wieder aufzunehmen, da so neuer Wohnraum geschaffen werden kann ohne weitere Flächen zu versiegeln. Weiterhin würden hiervon junge Bürger und Familien profitieren, genauso wie ältere Mitbürger, die in ihren Häusern wohnen bleiben können, ohne dass diese zu groß werden.

AV Plate gibt zu bedenken, dass die Umsetzung und Prüfung der Einhaltung der Förderbedingungen voraussichtlich durch die Verwaltung erfolgen soll und dies einen erheblichen Aufwand darstellt. Es werden von Land und Bund ebenfalls Förderungen angeboten, über NBank und KfW. Er spricht sich gegen die Aufnahme aus.

Der Antrag von AM Lorenz wird mit 2-Ja-Stimmen und 3-Nein-Stimmen abgelehnt.

AV Plate fragt an, ob es im Bereich der EDV die Möglichkeit gibt, mit anderen Kommunen zusammen zu arbeiten.

Die Allgemeine Stellvertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld verweist auf den Vortrag von Dr. Beyer, KDO, im September 2020 auf Grundlage der Haushaltskonsolidierung (vgl. Dr.-Nr. 2020/138). Da es sich bei der KDO um einen Zweckverband handelt, ist hierüber bereits die kommunale Zusammenarbeit gegeben. Die Anbindung an die „KDO-Cloud“ wurde



seinerzeit zusammen mit den Gemeinden Hatten und Hude umgesetzt. Im heutigen Jahresgespräch mit der KDO wurde bekannt gegeben, dass sich auch die Gemeinde Ganderkesee auf die Cloudlösung umstellt.

Darüber hinaus erläutert sie, dass Kommunen bis zu 50 Fachverfahren vorhalten müssen.

AM Spille ergänzt, dass auch die Erwartungshaltung der Bürger immer höher wird und stellt die Vermutung auf, dass die Stückpreise geringer werden müssten, wenn mehr Kommunen hinzukommen.

Die Allgemeine Stellvertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld erklärt, dass die Skaleneffekte zum Teil „verloren gehen“, da die „großen“ Kommunen die „Kleinen“ nicht mehr in vollem Umfang mitfinanzieren wollen.

AM Wilke erfragt, ob die Auswirkungen des Onlinezugangsgesetzes bereits abgedeckt sind.

Die Allgemeine Stellvertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld berichtet, dass dies noch weitere Produkte erfordern wird. Im Rahmen des OZG-Geleitzuges im Landkreis Oldenburg wird hieran bereits gearbeitet. Der Start der „Kommune 365“ soll innerhalb der Landkreiskommunen weitestgehend gleichzeitig erfolgen.

AV Plate hinterfragt die Preisentwicklung der letzten Jahre. Die Allgemeine Stellvertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld verweist auf die Excel-Erfassungsdatei und die entsprechenden Werte zum Sachkonto 429113.

Sodann lässt AV Plate über den Beschlussvorschlag gemäß Sitzungsvorlage abstimmen, dieser wird mit 4-Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme angenommen.

„Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt:



Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

- 1. die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022,**
- 2. die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2021 bis 2025,**
- 3. das Investitionsprogramm für den Zeitraum 2023 bis 2025 sowie**
- 4. die Veränderungsliste, die als Anlage dem Protokoll beigefügt ist.“**

Abstimmungsergebnis:

Ja 4 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 18 Anfragen und Anregungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Zu TOP Einwohnerfragestunde

AV Plate unterbricht die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen für eine Einwohnerfragestunde um 22:36 Uhr.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Sodann schließt AV Plate die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen um 22:36 Uhr.



Antje Oltmanns

Claus Plate

Connie Becker